



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Erweiterung der Management- rationalitäten

Episode 2: Erweiterung der Zweck-Mittel-Rationalität

Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Universität Bremen

 Universität Bremen*
*EXZELLENT.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Veranstaltung: Nachhaltiges Management *erstellt und gefördert durch*





[Nachhaltiges Management]

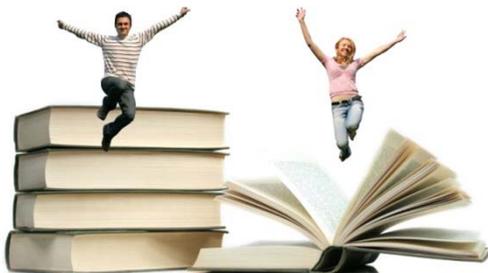
Erweiterung der Managementrationalitäten • Episode 2 • Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Übersicht über die Lerneinheit

Episode 1: Erweiterung der Systemrationalität

Episode 2: Erweiterung der Zweck-Mittel-Rationalität

Episode 3: Erweiterung der Entscheidungsrationaltät





Lernziele der Veranstaltung

Lernziel 1:

Sie erhalten ein erweitertes Verständnis der Kostenlogik.

Lernziel 2:

Sie können erklären, warum der Effizienzbegriff nicht mit Inhalten aufgeladen werden kann.

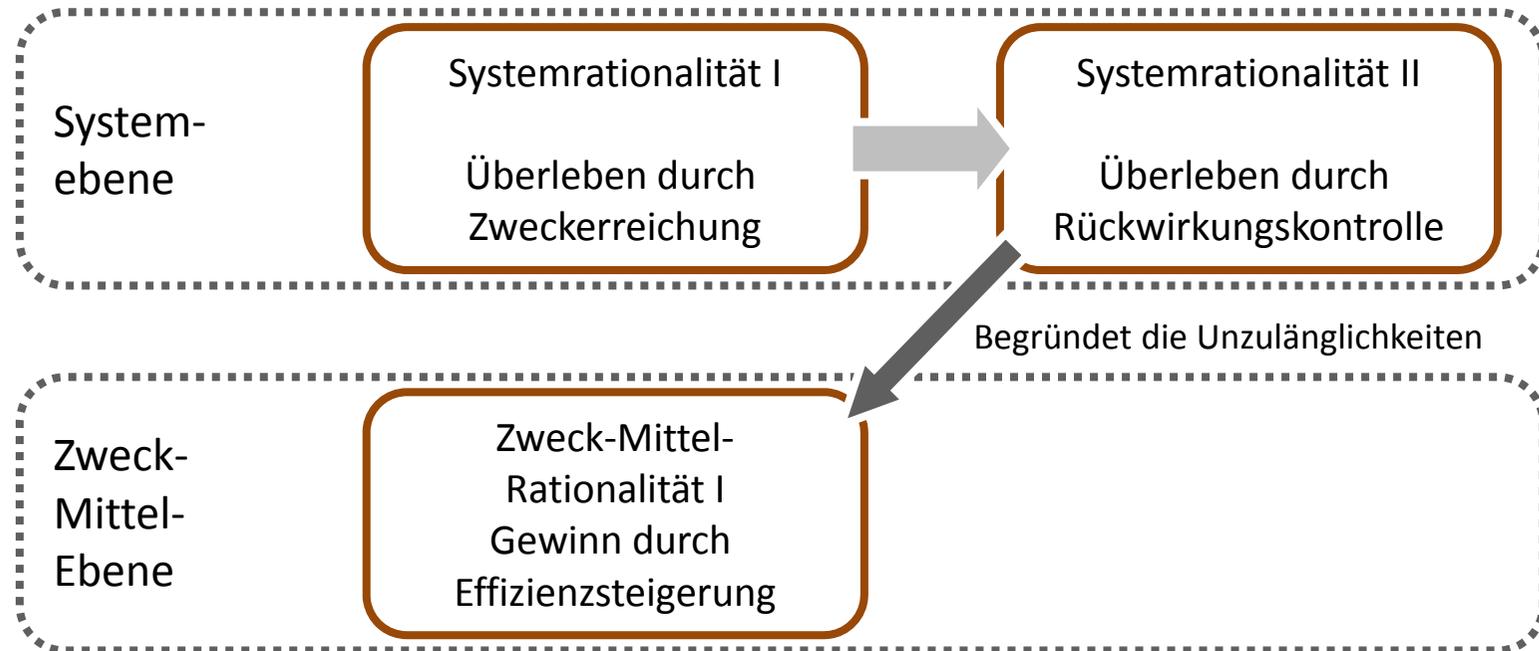
Lernziel 3:

Sie können analysieren, wie ein geeigneter Frame für die Verbindung von Nachhaltigkeit mit ihrem Wertekontext lauten könnte.





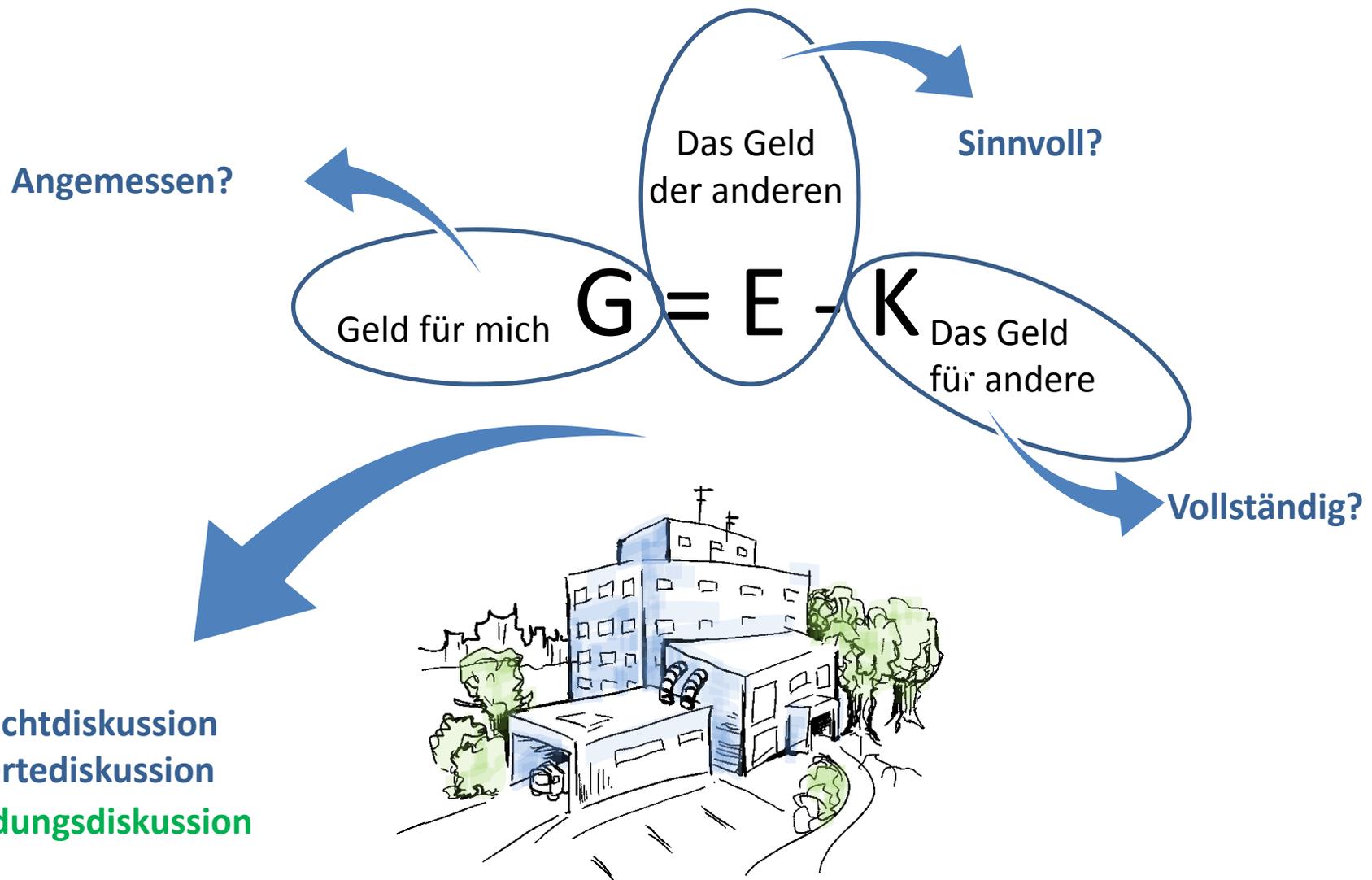
Erweiterung der Managementrationalitäten III



- Nebenwirkungen und Effizienz
 - Rückwirkungskontrolle durch Ausweitung des Effizienzbegriffs?
 - Rückwirkungskontrolle durch Steigerung der Effizienz?



Kräftepiel des Gewinnprinzips





Kosten und ihre Wahrnehmung

- Kosten sind bewerteter Leistungsverzehr
 - Kostenreduzierung: bei gleichbleibender Leistung wird deren Bewertung reduziert (Lohn-, Preissenkungen)
 - Kostenreduzierung: bei gleichbleibender Bewertung wird der Leistungsverzehr reduziert (weniger Material, Energie, Arbeitskraft)
- Kostenreduzierungen sind Einkommensreduzierungen (Effizienzspirale)
- Kostendruck ist immer **Kostenexternalisierungsdruck** und **Kosteninternalisierungsverweigerung**



$$G = E - K$$

Das Geld für andere

Vollständig?





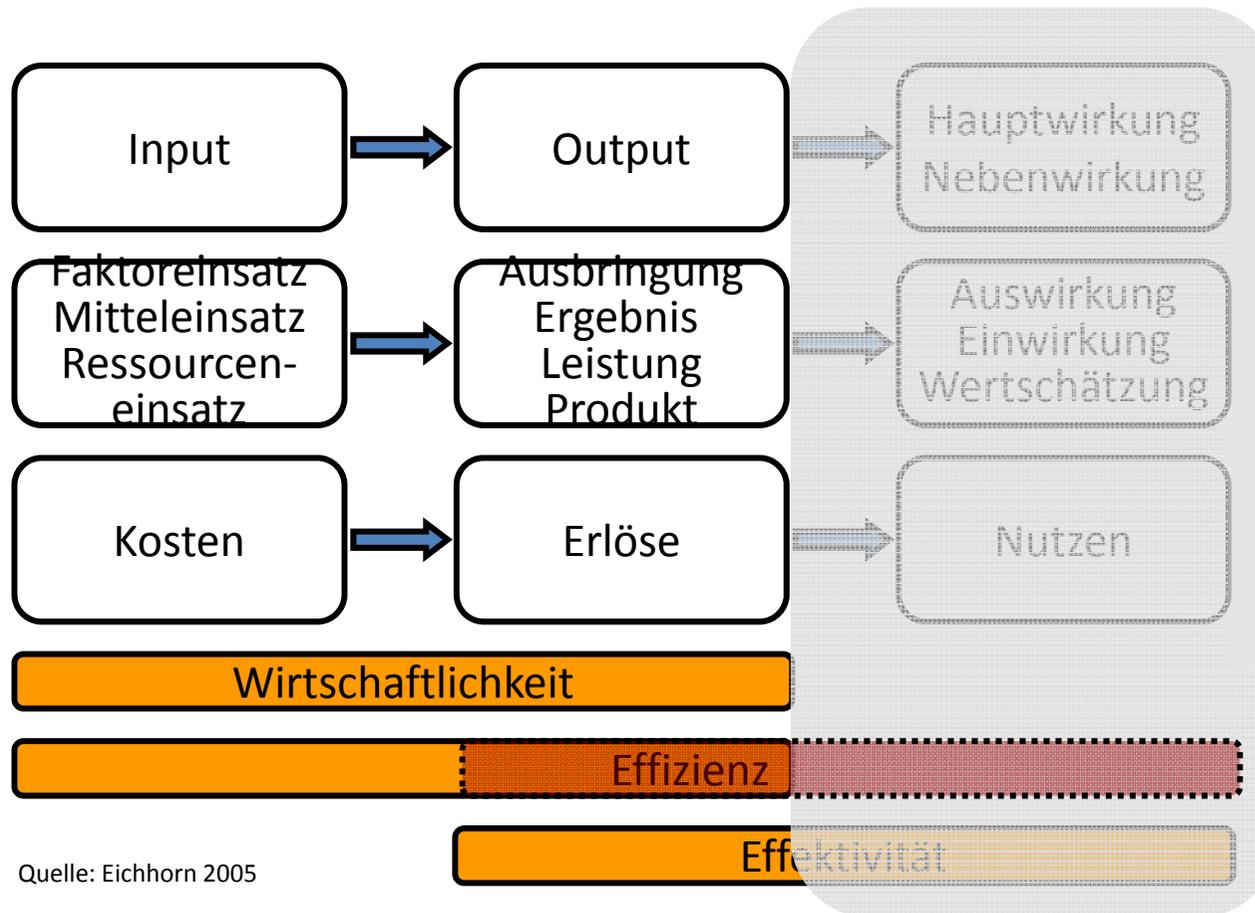
Nachgedacht!

Ihre Kosten sind die Einkommen der Anderen. Das heißt auch für uns Konsumenten, dass Preise die Höhe des Einkommens für andere ausdrücken (genaugenommen sind es die Einnahmen, denen dann die Ausgaben gegenübergestellt werden). Die Differenz ist dann das Einkommen.

- Gehen Sie mal dem Unterschied nach, der entsteht, wenn Sie vom Kaffeepreis reden oder vom Lieferanteneinkommen pro Paket Kaffee



Rückwirkungskontrolle durch Ausweitung des Effizienzbegriffs?



Preise sollen die ökologische Wahrheit sagen!

Internalisierung externer Effekte



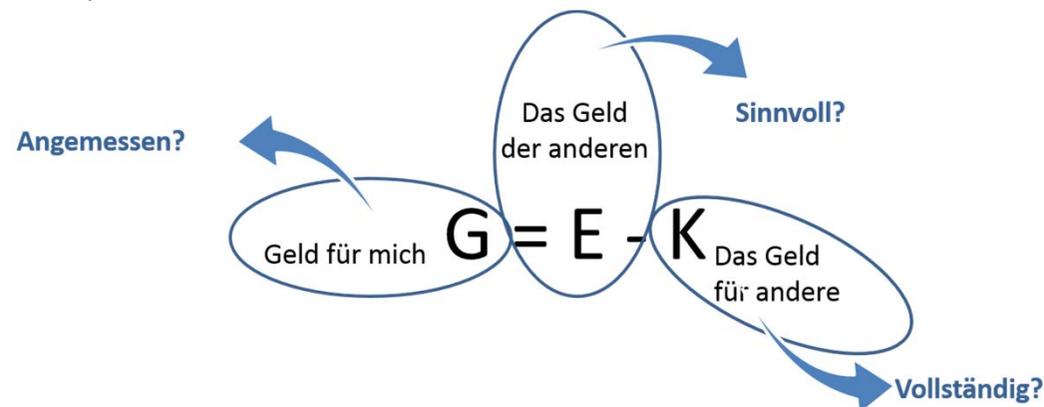
Sozialkosten (Externe Effekte)

„Die grundsätzliche Ursachen der Sozialkosten liegen im Profitstreben mit der Minimierung der privaten Produktionskosten. Je größer die Bedeutung des Unternehmertums ist, um so größer ist die Wahrscheinlichkeit von Sozialkosten. Je mehr ein Wirtschaftssystem auf private Anreize und die Verfolgung von privaten Gewinnen abzielt, desto größer die Gefahr, dass unbezahlte Sozialkosten entstehen, wenn nicht entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.“

(K. William Kapp 1955)

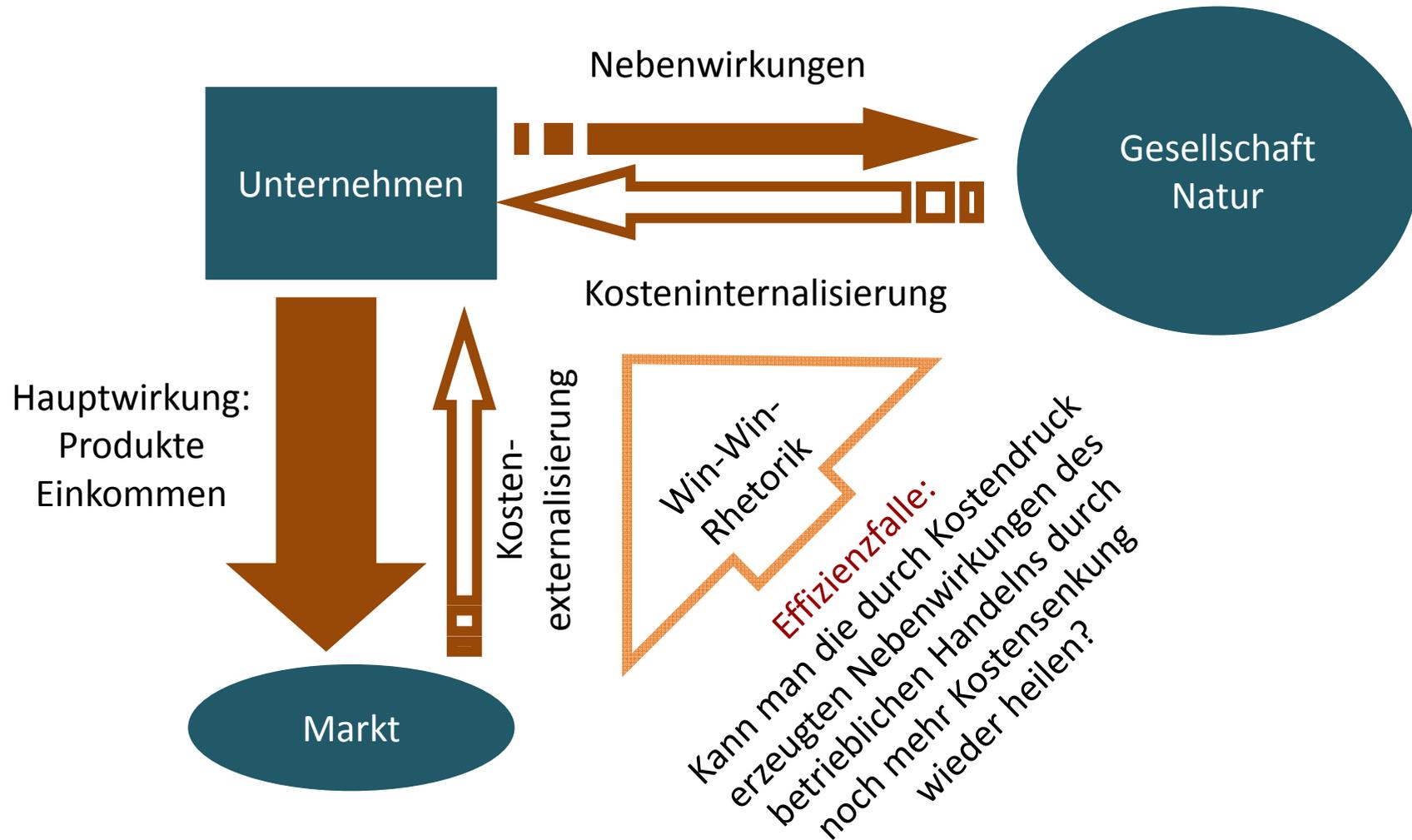


William Kapp 1910-1976





Kosteninternalisierung und -externalisierung





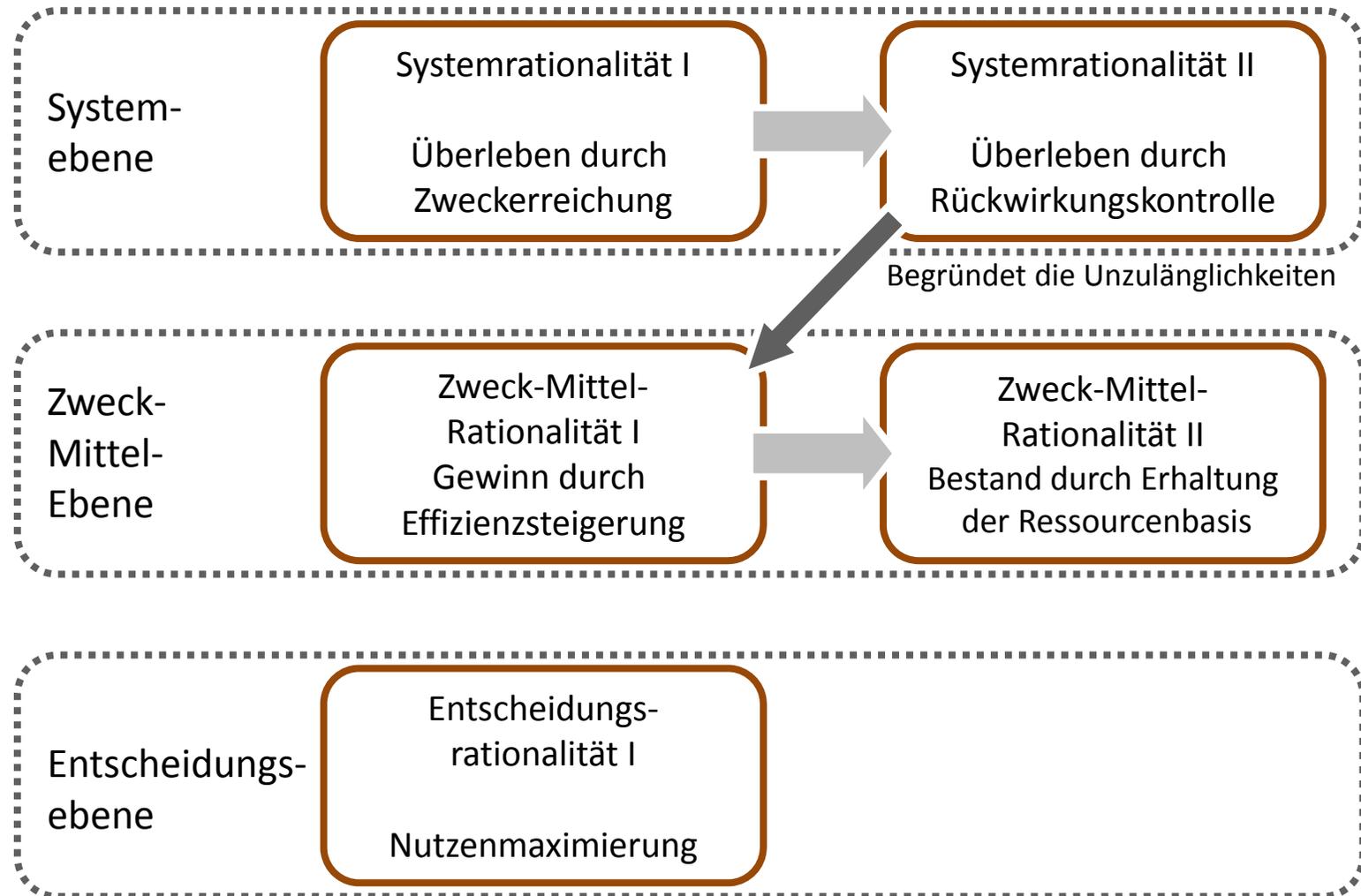
Nachgedacht!

Kostenexternalisierung äußert sich für uns Konsumenten in der Haltung, möglichst minimale Preise zahlen zu wollen.

- Welche Kosten werden alle nicht bezahlt oder auf die Gemeinschaft abgewälzt (auch wenn es legal ist), wenn wir beispielsweise Fleisch immer sehr billig einkaufen?
- Führen Sie eine kurze Internetrecherche durch!

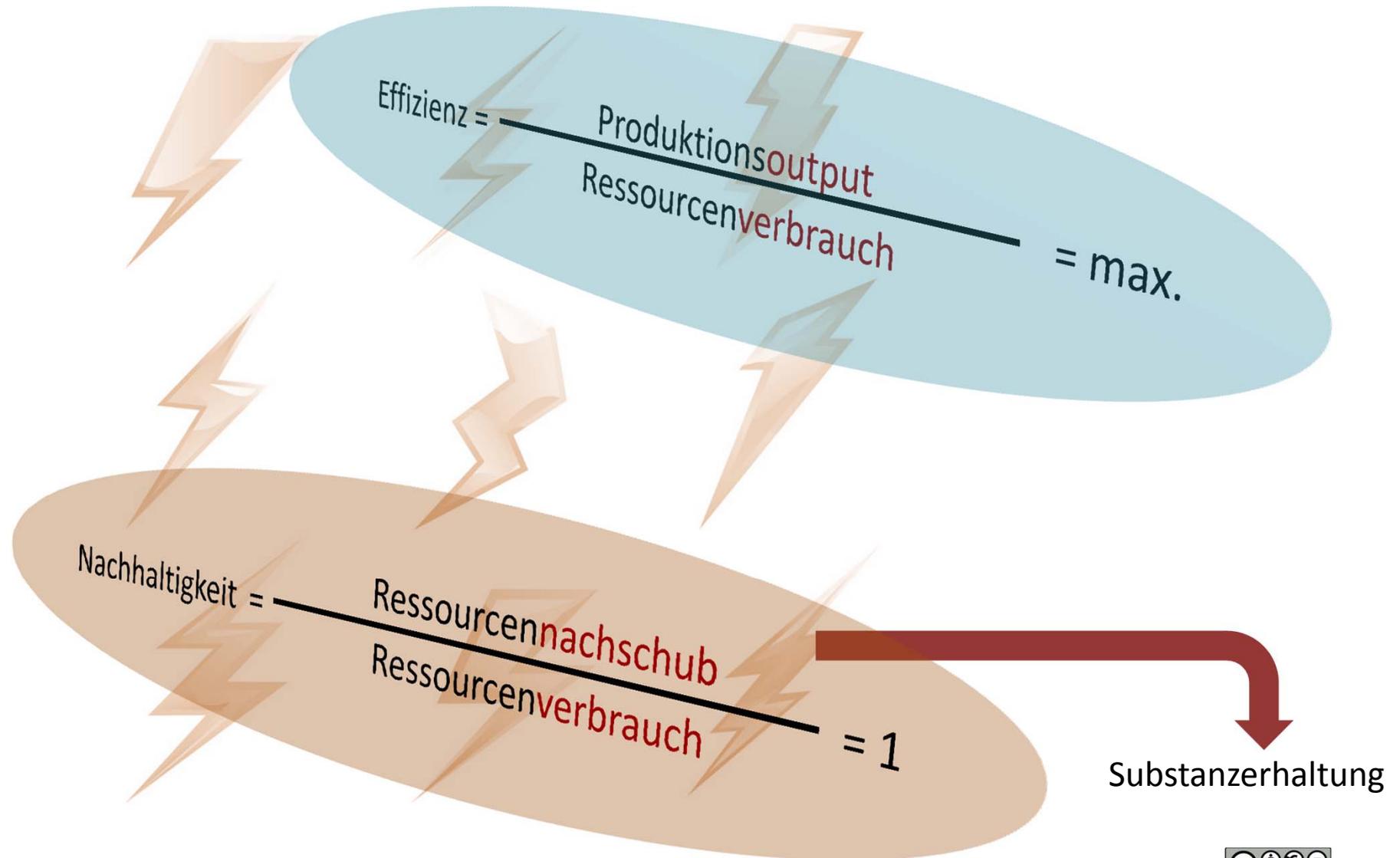


Erweiterung der Managementrationalitäten IV



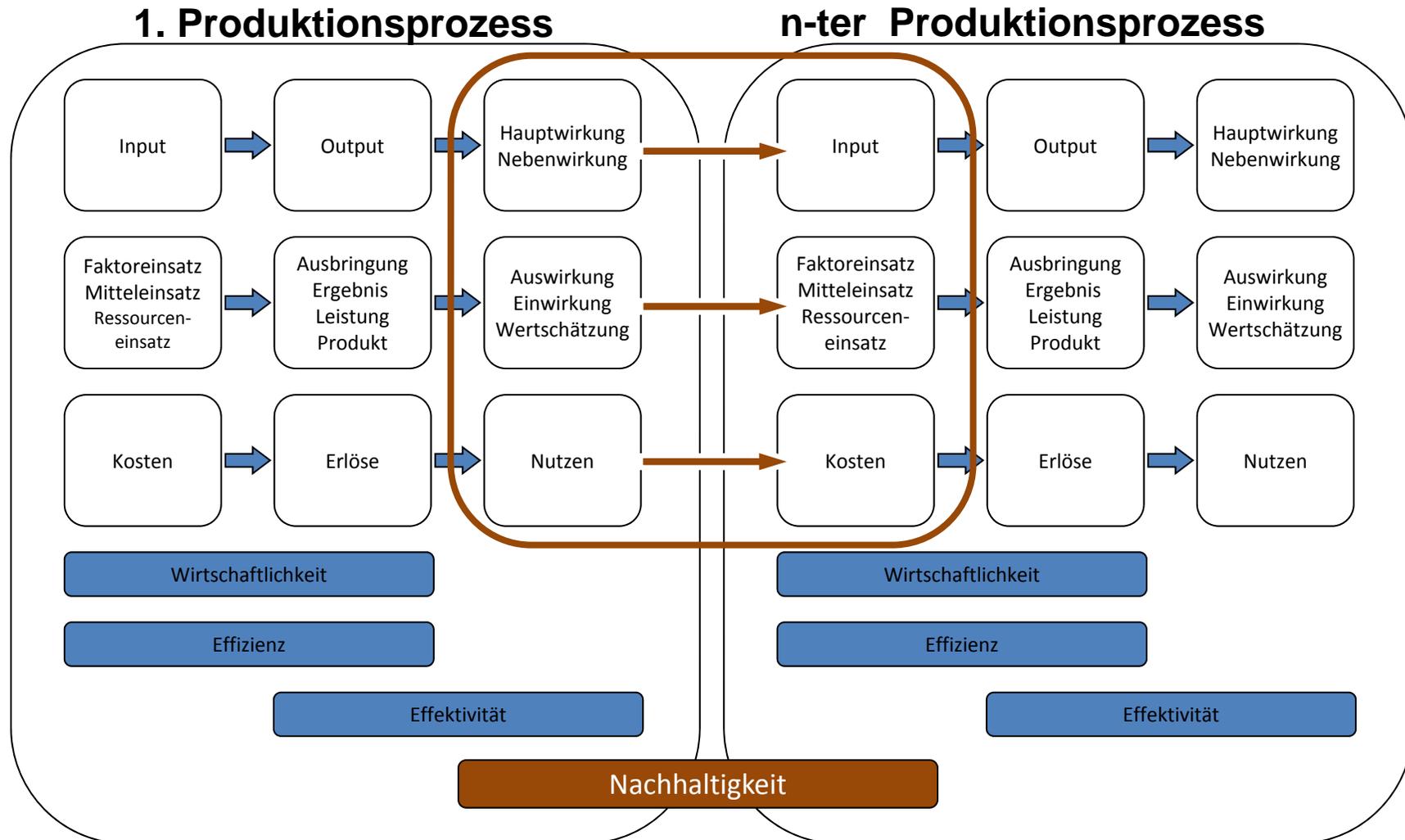


Ökonomische Definition von Nachhaltigkeit



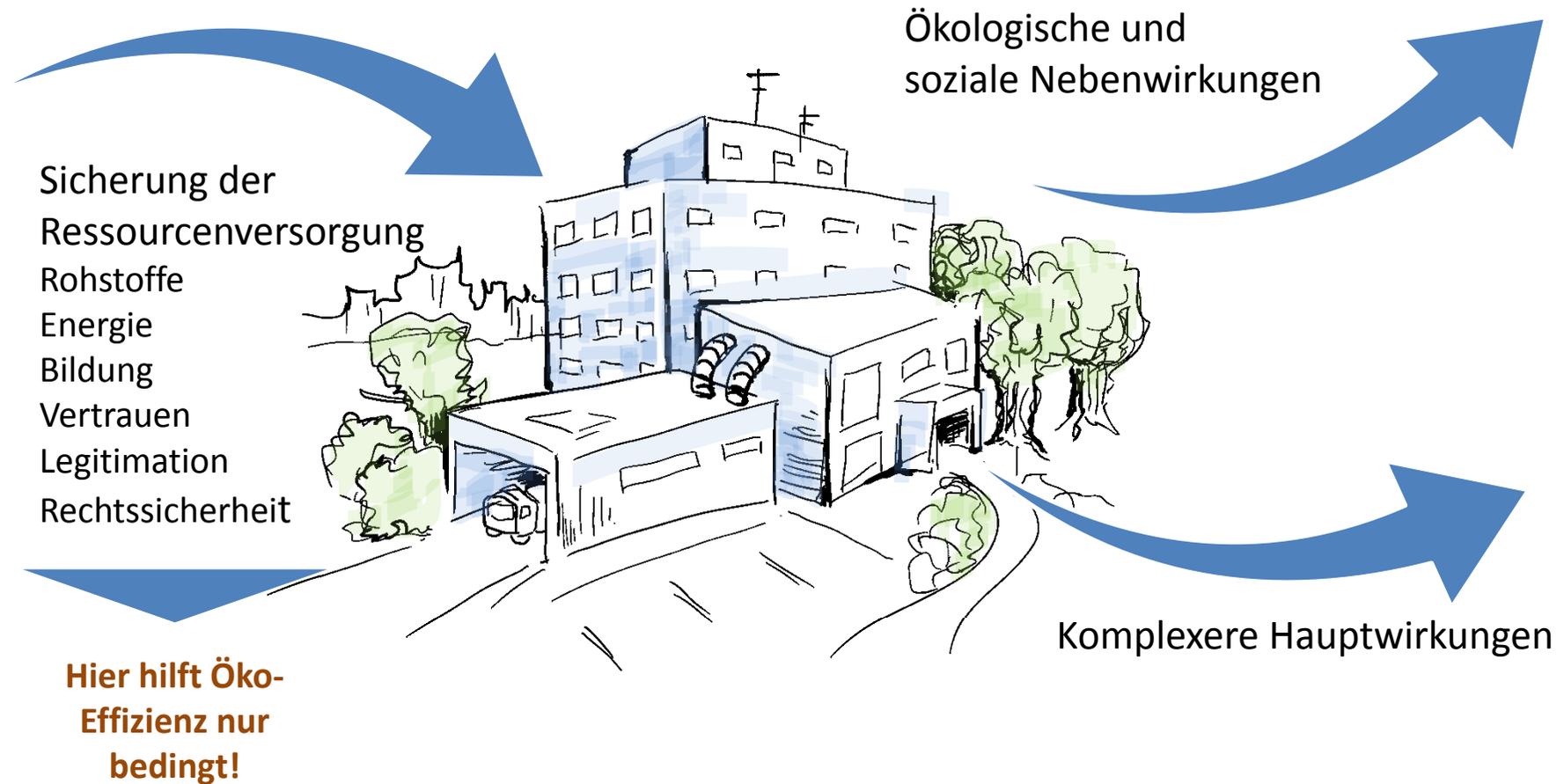


Das Verhältnis von Effizienz zu Nachhaltigkeit





Probleme der Real-Wirtschaft





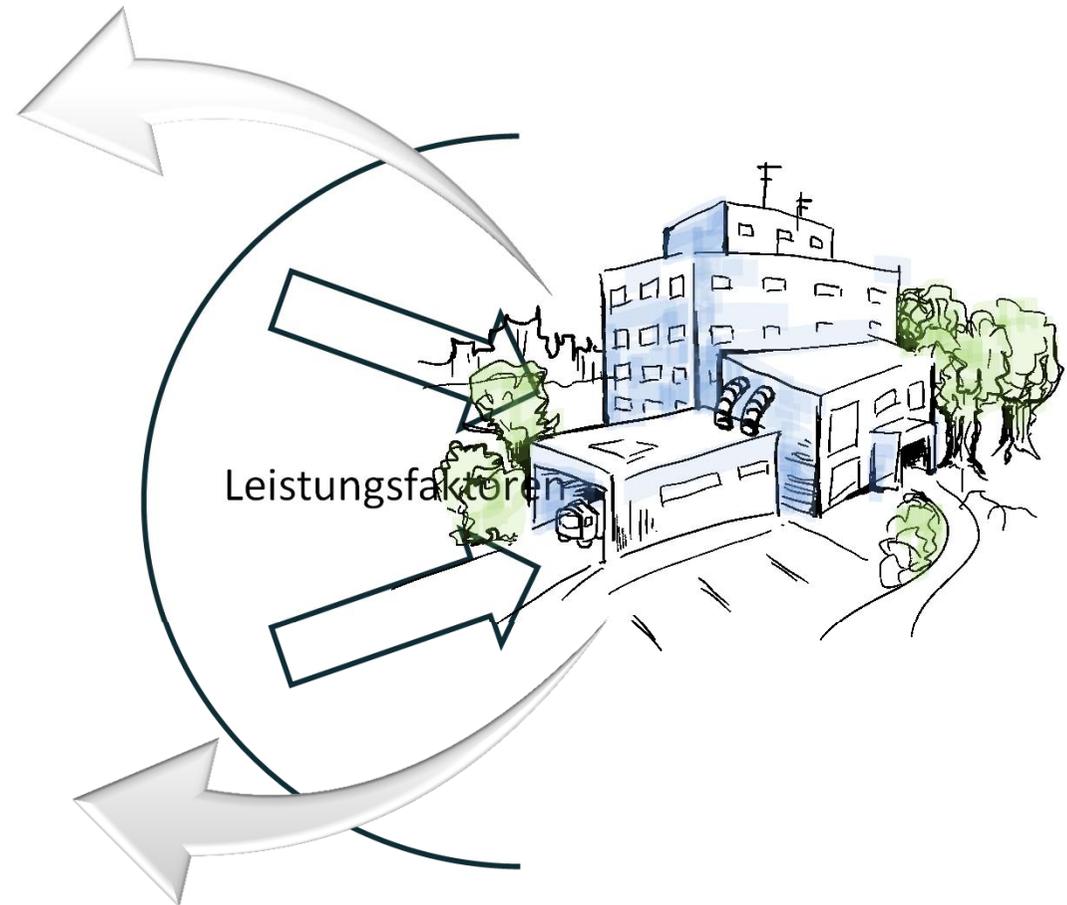
Der Blick hinter die Faktormärkte

Funktionsfähige
Ressourcenquellen:

Von welchen materiellen
und immateriellen
Ressourcen ist Ihr
Unternehmen abhängig?

- Energie
- Rohstoffe

- Bildung
- Vertrauen
- Legitimation
- Rechtssicherheit





Nachgedacht!

Suchen Sie im Internet Initiativen der Wirtschaft zur Förderung der Bildung und analysieren Sie die mitgelieferten Gründe:

- Warum investieren Unternehmen in die Bildung junger Menschen? Finden Sie drei Gründe heraus.



Framing: Verknüpfung von Wertkontext und Rationalität

Wertekontext

**Ökonomische
Rationalität
der Effizienz**

**Frame:
Gewinn sichert
das Überleben**

Lebensstandard

Wohlstand

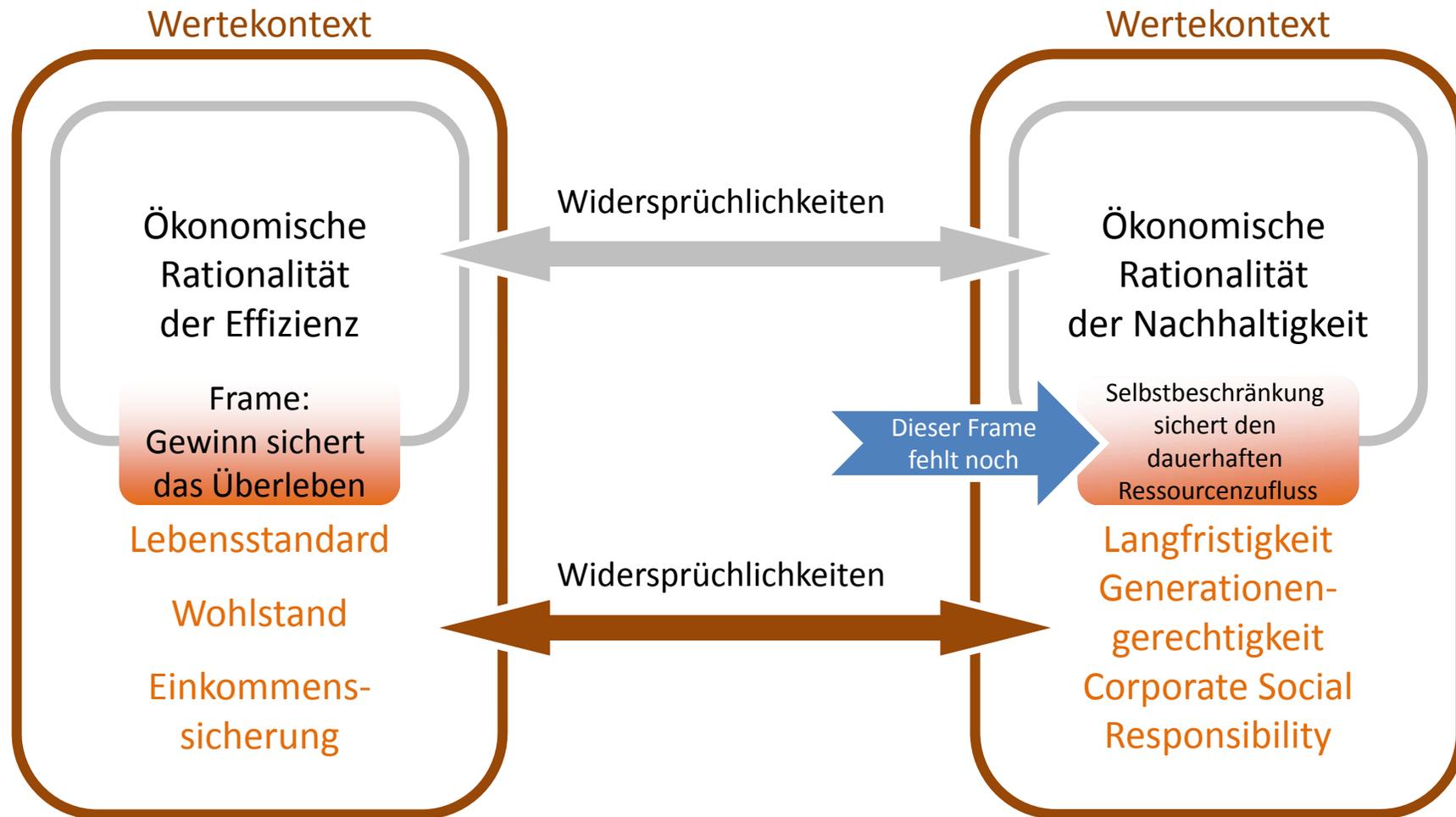
**Einkommens-
sicherung**

Konzept des Framings

- Handlungsnahe und komplexitätsreduzierende, tief verinnerlichte Entscheidungsformel
- Vorbewusste Reduzierung der Verknüpfungsmöglichkeit von Wertkontext und Rationalität
- Gemeinsame Codierung, die durch eine wiederholte Definition der Situation entsteht und schwer zu ändern ist.
- „What good is for General Motors is good for the country!“
- „Unsichtbare Hand!“

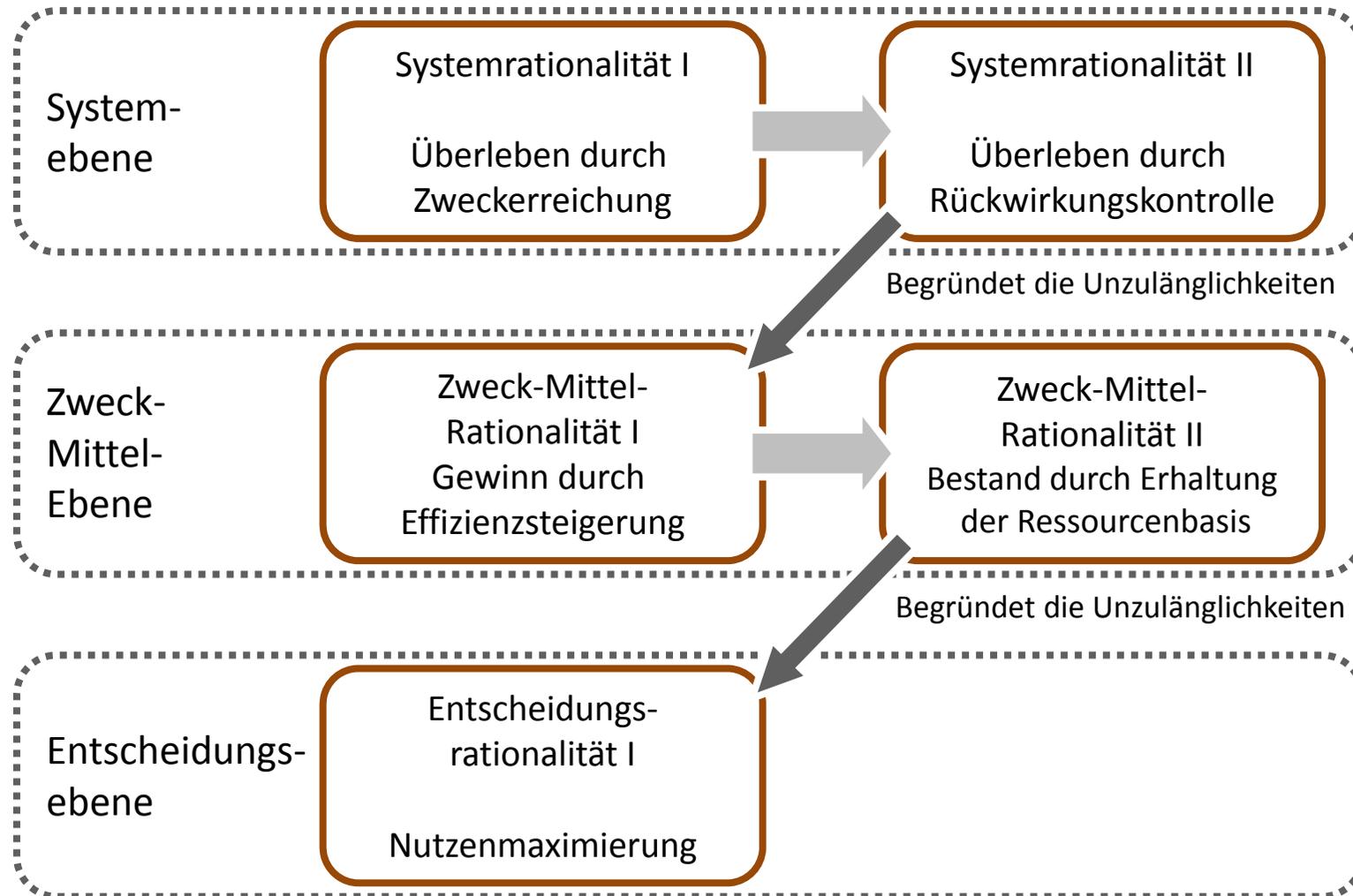


Ökonomische Rationalitäten im Wertekontext II





Erweiterung der Managementrationalitäten VI





Nachgefragt!

-G E K, veraltet, da Kostenexternalisierung betrieben wird

- Dreieck Gesellschaft/Natur , Unternehmen, Markt → Widerspruch in der Gesellschaft selbst?

-Frame – Selbstbeschränkung klingt unangenehmer als Maximierung des eigenen Gewinns